

Landkreis
Pfaffenhofen a.d.Ilm

Pfaffenhofen a.d.Ilm, 10.11.2023

Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses

am Mittwoch, den 11.10.2023 um 14:30 Uhr
im großen Sitzungssaal des Landratsamts Pfaffenhofen (3. Stock)

Anwesend sind:

Stellvertreter des Landrats

Huber, Karl

Vertretung für Hr. Landrat Gürtner

CSU

Brummer, Alois
Russer, Manfred
Seitz, Martin
Steinberger, Anton

FW

Braun, Martin
Erl, Erich
Knorr, Max

Vertretung für Hr. Finkenzeller

SPD

Hammerschmid, Werner
Keck, Christian

GRÜNE

Breitsameter, Josef
Schnapp, Kerstin

BL

Weber, Paul

Vertretung für Herrn Huber

AfD

Staudhammer, Claus

ÖDP

Haiplik, Reinhard

Herr Stellvertreter des Landrats Karl Huber eröffnet die Sitzung um 14:30 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Herr Stellvertreter des Landrats Karl Huber begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Vertreter der Presse.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1.1. Übernahme des Kostenanteils des staatlichen Bauamts Ingolstadt an der Baumaßnahme Kreisverkehr Gerolsbach (Knotenpunkt St 2084 / Kreisstraße PAF 07) zur Ermöglichung einer Förderung nach Art 13f BayFAG (B)
- 1.2. Auftragsvergabe Lieferung von Streusalz 2023/24 (B)
2. Generalsanierung Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen;
Vergabe der Mess-Steuer-Regeltechnik-Arbeiten BA IV (B)
3. Hallenbad Pfaffenhofen;
Abbruch des Hallenbades mit Sporthalle - Genehmigung Nachtrag (B)
- 4.1. Neubau Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa;
Abschluss einer Bauleistungsversicherung (B)
- 4.2. Neubau Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa;
Verlängerung der Mietzeit für Schulcontainer (B)
5. Bekanntgaben und Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Bekanntgaben und Anfragen

I. Öffentlicher Teil

Top 1.1 **Übernahme des Kostenanteils des staatlichen Bauamts Ingolstadt an der Baumaßnahme Kreisverkehr Gerolsbach (Knotenpunkt St 2084 / Kreisstraße PAF 07) zur Ermöglichung einer Förderung nach Art 13f BayFAG (B) Vorlage: 2023/4390**

Sachverhalt/Begründung

Bezüglich des Umbaus der unübersichtlichen, versetzten Einmündungen der Kreisstraße PAF 7 in die St2084 in der Gemeinde Gerolsbach zu einem Kreisverkehrsplatz, mit einhergehendem Planfeststellungsverfahren, hat der Landkreis Pfaffenhofen eine Vereinbarung mit dem Staatlichen Bauamt Ingolstadt über die Aufteilung der Baukosten abgeschlossen.

Weiterhin wurde durch den Landkreis Pfaffenhofen a .d. Ilm bei der Regierung von Oberbayern eine Förderung der Maßnahme nach Artikel 13f BayFAG, mit einem Fördersatz von 70% für die auf den Landkreis entfallenden Kosten, beantragt.

Im Mai 2023 meldete die Förderstelle dem Landkreis zurück, dass die beantragte Förderung nach Artikel 13f BayFAG mit der Kostenteilung nach der derzeit geschlossenen Vereinbarung nicht möglich ist.

Dem Landkreis wurden durch die Regierung von Oberbayern zwei Alternativen aufgezeigt:

Förderung nach Art. 13f BayFAG:

- der Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm übernimmt für den Freistaat Bayern die gesamten Kosten für den Umbau des Kreisverkehrs
- völlige Überarbeitung der Vereinbarung mit dem StBA Ingolstadt (insbesondere über die Kostentragung und den Unterhalt)
- völlige Überarbeitung des Förderantrages
- der voraussichtliche Fördersatz beträgt 75 %
- die Ausgaben für Planung und Bauleitung dürfen pauschal mit 15 % der Bauausgaben als zuwendungsfähig angesetzt werden

Förderung nach Art. 2 BayGVFG:

- der Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm übernimmt für den Umbau des Kreisverkehrs seinen Kostenanteil
- abgeschlossene Vereinbarung kann belassen werden
- der Förderantrag ist aufgrund des geänderten Fördertopfes und des geänderten Fördersatzes zu überarbeiten
- der voraussichtliche Fördersatz beträgt 55 %
- die Ausgaben für Planung und Bauleitung sind nicht zuwendungsfähig

Die Alternativen wurden mit dem Ergebnis geprüft, dass der Eigenanteil des Landkreis Pfaffenhofen bei einer Förderung nach Art. 13f BayFAG um voraussichtlich ca. 135.000 € niedriger ausfallen wird, als bei einer Förderung nach Art. 2 BayGVFG.

Da dies jedoch die Übernahme der Gesamtkosten für den Umbau des Kreisverkehrs bedingt, muss mit dem Staatlichen Bauamt eine neue Vereinbarung geschlossen werden, welche keine Kostenteilung zwischen dem Freistaat und dem Landkreis mehr vorsieht.

Weiterhin muss der Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm, dieser Vereinbarung folgend, die gesamten Baukosten für die Baumaßnahme übernehmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die gesamten Baukosten der Baumaßnahme Kreisverkehr Gerolsbach zu übernehmen und eine dahingehend lautende, neue Vereinbarung mit dem Staatlichen Bauamt zu schließen, um einen Förderantrag nach Artikel 13f BayFAG zu ermöglichen.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

Top 1.2 Auftragsvergabe Lieferung von Streusalz 2023/24 (B) Vorlage: 2023/4391

Sachverhalt/Begründung

Die aktuell vorgehaltene Restmenge an Salz beträgt ca.1000 t. Für den Winter 2023/2024 sind im laufenden Winterdienst die jeweils verbrauchten Mengen in Teillieferungen wieder aufzufüllen, um organisationssicher den Bedarf für den laufenden Winterdienst zu decken. Da der bisher bestehende Vertrag zum Ende Oktober ausläuft, wurden die weiteren Lieferungen beschränkt ausgeschrieben.

Die Menge von 1200 t wurde analog zur letzten Ausschreibung der Saison 22/23 übernommen, da sich in den letzten vergleichbaren Wintern diese als erforderlich und realistisch dargestellt hat.

Es wurden 4 Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Zur Angebotseröffnung am 27.09.2023 gab 1 Firma fristgerecht ein Angebot über die Lieferung von Streusalz ab. Die Prüfung und Wertung ergab folgendes Ergebnis:

Südwestdeutsche Salzwerke AG, Heilbronn: 123.522,00 €

Das Angebot der Südwestdeutsche Salzwerke AG ist mit 123.522,00 € das günstigste. Der angebotene Tonnagepreis von 79,00 € (Mai – Oktober Sommerbezug) bzw. 94,00 € (November – April Winterbezug) entspricht exakt dem Preis aus dem Jahr 2022. Der Preis ist angemessen.

Es wird vorgeschlagen, der Firma Südwestdeutsche Salzwerke AG den Lieferauftrag mit der Gesamtsumme über 123.522,00 € zu erteilen.

Beschluss:

Der Bau- und Vergabeausschuss ermächtigt die Verwaltung, den Auftrag für den Einkauf von Streusalz an die Firma Südwestdeutsche Salzwerke AG, Heilbronn, in Höhe von 123.522,00 € zu vergeben.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

**Top 2 Generalsanierung Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen;
Vergabe der Mess-Steuer-Regeltechnik-Arbeiten BA IV (B)
Vorlage: 2023/4386**

Sachverhalt/Begründung

Die Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes für die MSR-Arbeiten erfolgte gemäß VOB/A-EG im offenen Vergabeverfahren. Die Leistung umfasst u.a.:

- Automationseinrichtungen
- Schaltschränke-/Schaltanlagen
- Management- und Bedienebene
- Übertragungsnetze
- Dienstleistungen/Lizenzen

Die Ausschreibungsunterlagen ergingen an 4 Firmen. Zur Submission am 15.09.2023 haben 2 Firmen ein prüfbares Angebot abgegeben. Die Angebote wurden mit folgendem Ergebnis geprüft.

1. Völkl Mess-Steuer-Regeltechnik GmbH, 85406 Zolling	188.293,28 €
2. Bieter, Landkreis München	192.735,46 €

In der Kostenberechnung sind für die MSR-Arbeiten 104.670,02 € vorgesehen. Das Angebot der Völkl Mess-Steuer-Regeltechnik GmbH liegt um 83.623,26 € (= 79,9%) darüber.

Begründung:

Nach Abstimmung mit dem Nutzer wurden folgende Leistungen mit aufgenommen, die nicht in der Kostenberechnung 2018 enthalten waren:

- Mensa- Küchenentlüftung
- Umbau Bestandsheizungsverteiler (Heizzentrale), neu zugeordnete Heizkreise
- Einsatz eines weiterentwickelten Automationssystems, da das Modell zum Zeitpunkt der Kostenberechnung vom Lieferanten nicht mehr mit Updates aktualisiert wird.

Die Firma ist bekannt und im Präqualifikationsverzeichnis unter der Nr. 001.705021 eingetragen.

Es wird vorgeschlagen, der günstigstbietenden Firma Völkl Mess-Steuer-Regeltechnik GmbH aus Zolling den Auftrag für die MSR-Arbeiten in Höhe von 188.293,28 € zu erteilen.

Beschluss:

Die Firma Völkl Mess-Steuer-Regeltechnik GmbH, Josef Brückl-Straße 18, 85406 Zolling erhält den Auftrag für die Mess-Steuer-Regeltechnikanarbeiten BA IV bei der Generalsanierung des Schyren-Gymnasiums Pfaffenhofen in Höhe von 188.293,28.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

**Top 3 Hallenbad Pfaffenhofen;
Abbruch des Hallenbades mit Sporthalle - Genehmigung Nachtrag (B)
Vorlage: 2023/4387**

Sachverhalt/Begründung

Die Ausschreibung für die Vergabe „Abbruch des Hallenbades mit Turnhalle“ erfolgte gemäß VOB/A im beschränkten Vergabeverfahren.

Mindestbietender nach Eröffnung und rechnerischer Prüfung aller abgegebenen Angebote war die Firma Konrad Kreppold GmbH, 85235 Odelzhausen mit einer Angebotssumme von 385.817,04 € und wurde am 25.05.2023 beauftragt.

Für die Abbruchmaßnahme wurde vom TÜV Süd Industrieservice GmbH (Abt. Gefahrenstoffe) im Jahr 2022 eine orientierende Gebäudeschadstoffuntersuchung durchgeführt. Hierbei wurden die zugänglichen Bereiche unter Berücksichtigung der allgemeinen Regeln der Technik untersucht. Die Schadstoffuntersuchung und systematische Bestandserfassung schadstoffhaltiger Baustoffe erfasst die Bausubstanz, Polychlorierte Biphenyle (PBC), Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK), künstliche Mineralfasern (KMF) sowie Schwermetalle wie Blei, Cadmium und Quecksilber, die in relevanten Konzentrationen enthalten sein könnten. Entnommen wurden 71 Materialproben sowie 9 Bohrkernproben. Laut Bericht wurden 28 Materialproben auf Asbest (11 Mischproben und 17 Einzelproben) untersucht. Es wurden keine Feststellungen getroffen.

Weitere Anmerkungen im Prüfbericht:

Schwachgebundene Asbestprodukte:

- Asbestschnüre in den Flanschen der Lüftungskanäle
- Elektroraum, NH-Sicherungen (asbesthaltig und asbestfrei)
- Elektroraum, Brandschutztüre (BJ 1967)

Asbestzementprodukte:

- Nebeneingang, Asbestzementplatten an der Decke

Sonstige Asbestprodukte:

- In den Flanschen von Rohrleitungen sind aufgrund des Alters des Gebäudes möglicherweise asbesthaltige IT-Dichtungen verbaut

Der hieraus entstandene orientierende Gebäudestoffuntersuchungsbericht wurde von der zur Abbruchbegleitung beauftragten KD GEO / CZESLIK Hofmeier + Partner Ingenieurgesellschaft MBH, 81737 München als Grundlage für die Erstellung des Leistungsverzeichnisses zum Abbruch des Hallenbades mit Turnhalle herangezogen.

Im Zuge der mit dem Abbruch einhergehenden Entkernungsarbeiten sowie der dadurch zugänglichen Gebäudeteile wurden in Abstimmung zwischen dem Abbruchunternehmer Firma Kreppold und dem Ingenieurbüro KD GEO weitere orientierende Bausubstanzuntersuchungen/Beprobungen zum Arbeitsschutzgesetz, Schutz der direkten Umgebung (Schulgebäude, Schülerverkehr, Nachbarschaft) vorgenommen.

Hierbei wurden im Zuge der Erkundung vorher nicht zugänglicher Stellen weitere asbesthaltige Baustoffe entdeckt:

- asbesthaltige alukaschierte Dichtungsbahnen im Bodenaufbau der Turnhalle
- asbesthaltige Gipsummantelungen an den technischen Anlagen UG/Schwimmbad

- vorgefundene lose asbesthaltige Dichtungsschnüre im Dachzwischenraum Geschoßdecke Dachhaut

In weiterer Abstimmung mit dem Gewerbeaufsichtsamt und einem Fachgutachter für Raumluftmessungen wurde ein neues Konzept für die Entsorgung von schwach gebundenem Asbest mit Schwarzbereich, Unterdruckhaltung sowie Drei-Kammerschleusen erarbeitet, das die Grundlage für den Nachtrag bildet.

Da diese Sanierungsmaßnahmen zum Zeitpunkt der LV-Erstellung nicht bekannt waren und nicht im Hauptleistungsverzeichnis enthalten sind, wurde von der Firma Konrad Kreppold GmbH ein Nachtrag für die Vergütung von zusätzlichen Leistungen gemäß § 2 Nr. 6 VOB/B in Höhe von 139.629,82 € gestellt.

Nach Prüfung durch die beauftragte KD GEO | Czeslik Hofmeier + Partner Ingenieurgesellschaft für Geotechnik mbH wurde der Nachtrag auf 131.301,63 € korrigiert.

Das Angebot der Firma Konrad Kreppold GmbH ist schlüssig und stimmt mit der geforderten Leistung überein. Es wird vorgeschlagen, der Firma Konrad Kreppold GmbH den Auftrag für die genannte Leistung in Höhe von Brutto 131.301,63 € zu erteilen.

Beschluss:

Der Bau- und Vergabeausschuss stimmt der Erteilung des Nachtrages für die Abbrucharbeiten des Hallenbads Pfaffenhofen mit Sporthalle an die Firma Konrad Kreppold GmbH, Konrad-Kreppold-Platz 1, 852354 Odelzhausen in Höhe von 131.301,63 € zu.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

Top 4.1 Neubau Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa; Abschluss einer Bauleistungsversicherung (B) Vorlage: 2023/4388

Sachverhalt/Begründung

Für den Neubau der Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa wurden zwei Angebote für den Abschluss einer Bauleistungsversicherung eingeholt. Die Versicherungsbeiträge wurden für Selbstbeteiligungen je Schadensfall von 500,00 €, 1.000,00 € bzw. 2.500,00 € angeboten.

Der Vergleich der Angebote ergab folgendes Ergebnis:

	Versicherungskammer Bayern		2. Bieter Landkreis München
Selbstbeteiligung 1.000 €	47.357,00 €	Selbstbeteiligung 500 €	58.442,09 €
Selbstbeteiligung 2.500 €	45.179,30 €	Selbstbeteiligung 2.500 €	51.138,70 €

Mit der Bauleistungsversicherung werden unvorhersehbare Schäden aufgrund Unwetter, Vandalismus, Konstruktions- oder Materialfehler abgesichert.

Die Versicherungssumme beträgt 53.109.858 €. Die Abrechnung erfolgt am Schluss der Baumaßnahme mit den tatsächlich angefallenen Baukosten. Durch den Abschluss der Bauleis-

tungsversicherung für das gesamte Bauvorhaben kann die Versicherungskammer Bayern den jeweils angebotenen Prämiensatz (0,7148 ‰ bei 2.500 € Selbstbeteiligung) bis zum Ende der Bauzeit halten.

Die Zahlung erfolgt in zwei Raten, sodass die erste Rate 65 % der Gesamtprämie entspricht und mit Übersendung des Versicherungsscheins fällig ist. Mit Beginn des 3. Bauabschnitts (voraussichtlich im Jahr 2024 – Rückbau Bestandsgebäude Realschule und städtische Sporthalle) werden die restlichen 35 % der Gesamtversicherungsprämie zur Zahlung fällig.

Es wird vorgeschlagen, das Angebot der Versicherungskammer Bayern für den Abschluss einer Bauleistungsversicherung bezüglich des Neubaus der Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa mit einer Selbstbeteiligung je Schadensfall i. H. v. 2.500,00 € für den Versicherungsbeitrag i. H. v. 45.179,30 € brutto anzunehmen.

Beschluss:

Der Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm nimmt das Angebot der Versicherungskammer Bayern für den Abschluss einer Bauleistungsversicherung für den Neubau der Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa mit einer Selbstbeteiligung je Schadensfall i. H. v. 2.500,00 € zum Versicherungsbeitrag i. H. v. 45.179,30 € brutto an.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

Top 4.2 Neubau Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa; Verlängerung der Mietzeit für Schulcontainer (B) Vorlage: 2023/4392

Sachverhalt/Begründung

In der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 25.07.2018 wurde über die Ausschreibung für die erforderlichen Schulcontainer an der Realschule Geisenfeld berichtet und der Auftrag an die Firma KB Container GmbH aus Schlüsselfeld zu einer monatlichen Bruttomiete in Höhe von 18.239,00 € für fünf Jahre erteilt. Die gewerbliche Nutzfläche der Schulcontaineranlage für acht Klassenzimmer umfasst insgesamt rund 943 Quadratmeter.

Dieser Zeitraum ist nunmehr im September 2023 abgelaufen und nach dem aktuellen Bauzeiten- bzw. Terminplan der Projektsteuerung zeichnet sich ab, dass die Schulcontaineranlage für weitere vier Jahre, bis zum Bezug der Erweiterung des Bestandsbaus im September 2027, erforderlich ist. Für diese vierjährige Mietzeitverlängerung wurde zunächst ein Angebot vorgelegt mit einer Mietkostensteigerung pro Monat von 27.294,00 € brutto. Diese Erhöhung um rund 49 Prozent wurde von der Landkreisverwaltung nicht akzeptiert und in weiteren Verhandlungen eine nunmehr abschließende Erhöhung auf 24.608,00 € insofern angenommen (+ 34 %). Dies ergibt einen Gesamtbetrag in Höhe 1.181.184,00 € bis zum Mietende im September 2027. Der monatliche Mietpreis bleibt bei einer möglichen Verlängerungsoption bis Dezember 2027 gültig.

Optional wurde auch der Kauf der Schulcontainer angefragt, wobei der Kaufpreis bei 1.771.196,00 € brutto liegen würde.

Nach Abstimmung mit den beauftragten Planungsbüros sowie der Schulleitung wird von Seiten der Verwaltung vorgeschlagen, der Anmietung der Container für weitere 48 Monate zuzustimmen und die Verlängerungsoption bis Dezember 2027 anzunehmen.

Beschluss:

Der Bau- und Vergabeausschuss stimmt der Verlängerung der Mietzeit für die erforderlichen Schulcontainer an der Realschule Geisenfeld für den Zeitraum von 48 Monaten bis Ende September 2027 zu. Der monatliche Mietpreis beläuft sich auf brutto 24.608,00 € und gilt auch für die Verlängerungsoption bis Dezember 2027.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	1
(Kreisrat Werner Hammerschmid)	

Top 5 Bekanntgaben und Anfragen **Vorlage: 2020/3561**

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

Anfragen: **Kreisbauhof**

Herr Kreisrat Steinberger erkundigt sich nach dem schon seit längerem diskutierten Vorhaben, den Kreisbauhof zu verlegen.

Herr Reisinger schlägt einen Ortstermin vor der nächsten Bau- und Vergabeausschusssitzung vor. Um für das weitere Vorgehen eine Entscheidungsbasis zu schaffen, sollte ein zukunfts führendes Sanierungskonzept für den jetzigen Standort erarbeitet werden. Herr Stellvertreter des Landrats Huber führt noch an, dass im Hinblick auf die finanzielle Situation des Landkreises ein Standortwechsel kein Thema ist.

II. Nichtöffentlicher Teil

Top 1 Bekanntgaben und Anfragen **Vorlage: 2019/3234**

Es liegen keine Bekanntgaben und Anfragen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vor.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 15:20 Uhr.

Stellvertreter des Landrats
Karl Huber

Protokoll: Ingrid Gigl